

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Mannheim**
C 8, 3
68159 Mannheim
www.wsa-mannheim.wsv.de

Simone Janas
Projektleitung Modellprojekt
Laubenheim
Telefon 0621 1505-342
wsa-mannheim@wsv.bund.de

Ufer- und Auenrenaturierung Laubenheim – Arbeiten für neuen Betriebsweg starten

vom 22.01.2019

Nach dem Abschluss der vorbereitenden Arbeiten und der Kampfmittelsondieren starten jetzt auf der Laubenheimer Aue die Arbeiten zum Bau eines neuen Betriebsweges. Bis zum Ende der vegetationsfreien Zeit, Ende Februar, werden deshalb dort schwere Lastwagen und Bagger im Einsatz sein.

Im Rahmen des Modellprojektes „Ufer- und Auenrenaturierung Laubenheim“ des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ ist die Verlegung des Betriebsweges notwendig, damit sich das Ufer wieder dynamisch entwickeln kann.

Der etwa 500 Meter lange und vier Meter breite neue Betriebsweg aus Schottersteinen wird wie bisher um das Gelände des ehemaligen Campingplatzes herum geführt. Nach etwa zwei Dritteln des jetzigen Weges zweigt er nach Südwesten ab. Er verläuft dann weitgehend parallel zum Rhein bis zur nächsten Wegquerung. Diese befindet sich in Höhe der Unterführung.

Die Breite wird benötigt, damit der Betriebsweg auch von großen Fahrzeugen, wie Lastwagen, befahrbar werden kann. „Der neue Schotterweg kann direkt nach dem Bau breiter als vorher wirken. Doch die seitlichen Bankette werden sich schnell wieder begrünen“, so Frank Römer, Leiter der Außenstelle des Wasserstraßen- und Schifffahrtamtes (WSA) Mannheim.

Da derzeit mit schwerem Arbeitsgerät hantiert wird und viele Lastwagen unterwegs ist, wird die Bevölkerung um Verständnis gebeten, dass das Gebiet bis zur Fertigstellung des Weges für Fußgänger und Radfahrer gesperrt ist.

Projektleiterin Simone Janas: „Ein reibungsloser Ablauf ist notwendig, denn die Arbeiter sind nicht nur Wind und Wetter ausgesetzt, sondern müssen zu dieser Jahreszeit immer auch ein mögliches Hochwasser im Blick haben.“





Im Frühjahr folgen dann umfangreiche Rückbauarbeiten des Uferdeckwerks. Auch die Anlagen des ehemaligen Campingplatzes werden dann zurückgebaut werden.

„An dem vom Deckwerk befreiten Abschnitt werden sich naturnahe Uferstrukturen ausbilden. Dies ist eine Seltenheit am Rhein und dient Pflanzen und Tieren als vielfältiger Lebensraum“, so Simone Janas.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim ist Teil der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), die u. a. die Bundeswasserstraßen unterhält und betreibt. Es hat rund 160 Beschäftigte, die sich auf den Hauptsitz in Mannheim sowie die Außenbezirke in Karlsruhe, Speyer und Worms mit der Außenstelle Oppenheim verteilen. Das WSA Mannheim betreut die Bundeswasserstraße Rhein von Rhein-km 352,070 bei Au am Rhein (nahe Karlsruhe) bis Rhein-km 493,5 (Mainz) einschließlich zweier Altrheinarme in Hessen sowie die Mündungstrecke der Bundeswasserstraße Neckar bis zur Schleuse im Mannheimer Stadtteil Feudenheim.